

# MEDIZIN MIT DER TI

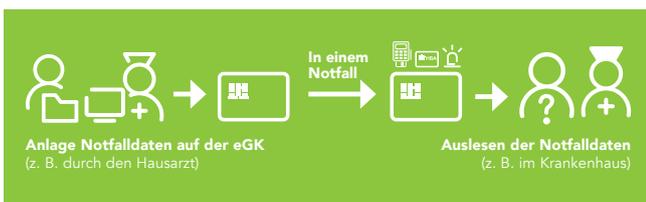
Mehrwerte durch medizinische Anwendungen

## Die medizinischen Anwendungen kommen

Notfalldatenmanagement (NFDm), elektronischer Medikationsplan (eMP) und Kommunikation Leistungserbringer (KOM-LE) stehen als erste medizinische E-Health-Anwendungen der Telematikinfrastruktur (TI) in den Startlöchern. Wer heute an die TI angebunden ist, ist morgen für eine moderne Patientenversorgung vorbereitet.

## Notfalldatenmanagement (NFDm)

Notfallrelevante Informationen können Patienten künftig auf ihrer elektronischen Gesundheitskarte (eGK) speichern lassen. Hilfreiche Daten, die im Notfall Leben retten können: chronische Erkrankungen, regelmäßig eingenommene Medikamente, Allergien und Unverträglichkeiten, CAVE-Hinweise sowie Kontaktdaten von Angehörigen. Auch wird der Zugriff auf persönliche Erklärungen (DPE), wie Patientenverfügungen oder Organspendeausweis, beschleunigt.

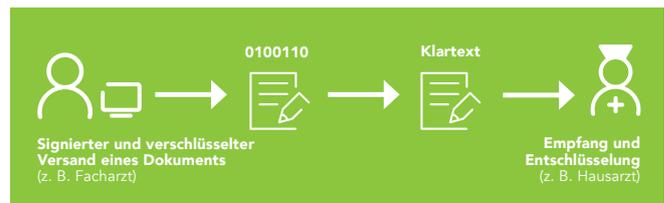


## Elektronischer Medikationsplan (eMP)

Die Vorteile des seit 2017 verbreiteten bundeseinheitlichen Medikationsplan (BMP), insbesondere bei der gemeinsamen Behandlung eines Patienten, liegen auf der Hand. Mit der eGK und dem eMP wird nun die nächste Stufe erzielt und der jeweils aktuelle Plan des Patienten auf seiner eGK gespeichert.

## eArztbrief über KOM-LE

Der neue TI-Kommunikationsstandard KOM-LE (Kommunikation Leistungserbringer) ermöglicht die Kommunikation zwischen allen an die TI angeschlossenen Teilnehmern. Dabei wird ein mittels eHBA signiertes und verschlüsseltes Dokument zwischen Absender und Empfänger sicher über die Telematikinfrastruktur ausgetauscht.



## Medizinische Anwendungen im Praxistest

In einem Gemeinschaftsprojekt der KV Westfalen-Lippe und der CGM werden das Notfalldatenmanagement und der elektronische Medikationsplan von Ärzten und Patienten im Praxisbetrieb getestet. Die Vorbereitungen zum Feldtest mit 75 Praxen, 15 Apotheken sowie im Krankenhaus und im Notdienst laufen bereits.

Der neue Kommunikationsstandard KOM-LE zum sicheren Austausch von elektronischen Dokumenten wird in Zusammenarbeit mit der KV Nordrhein sowie den KZVen Berlin, Nordrhein, Baden-Württemberg und Bayern in einem weiteren Feldtest erprobt. 50 Ärzte, 16 Zahnärzte, vier KZVen und ein Krankenhaus erproben den Austausch des eArztbriefes über KOM-LE.

Stand: September 2019

Synchronizing Healthcare



CompuGroup  
Medical

## Jetzt in die TI starten

Unser bewährter Konnektor KoCoBox MED+ verbindet heute bereits über 50.000 Praxen zuverlässig mit der TI. Um von den Möglichkeiten der neuen medizinischen TI-Anwendungen zu profitieren, benötigt Ihre Praxis:

- **TI-Anschluss** (z. B. CGM-Paket Telematikinfrastruktur): Konnektor KoCoBox MED+, eHealth-Kartenterminal(s) für Empfang, Praxisausweis (SMC-B), VSDM-Modul für die Praxissoftware<sup>1)</sup>
- **Komponenten für NFDM und eMP:** eHealth-Konnektor-Upgrade für NFDM und eMP mit Zulassung<sup>2)</sup>, eHealth-Kartenterminal(s) zusätzlich für das Sprechzimmer, Arztausweis (eHBA) mit elektronisch auslesbarer Signatur, Modul NFDM/eMP für die Praxissoftware<sup>1)</sup>

Nicht nur die TI-Ausstattung wird finanziell gefördert, sondern auch die neuen medizinischen Anwendungen<sup>3,4)</sup> und zusätzlichen Kartenterminals<sup>5)</sup>. Darüber hinaus wird das Notfalldatenmanagement und der eArztbriefversand mit neuen Gebührenpositionen vergütet.

## Beispielrechnung für eine Praxis mit Ø 1.000 Behandlungsfällen je Quartal:

Anlegen eines Notfalldatensatzes bei 200 Patienten (GOP 01640)	1.732,- €
Aufschlag für lfd. Notfalldatenmanagement (GOP 01641)	344,- €
Versand von 300 eArztbriefen (GOP 86900)	84,- €
Empfang von 100 eArztbriefen (GOP 86901)	27,- €
<b>Extrabudgetäres Honorar für Notfalldatenmanagement und eArztbrief</b>	<b>2.187,- €</b>

## Jetzt ohne Zuzahlung in die TI und medizinische TI-Anwendungen buchen.

- <sup>1)</sup> Die Module für die Praxissoftware können kostenpflichtig sein.
- <sup>2)</sup> Zulassung Konnektor NFDM/eMP erwartet im 2. Halbjahr 2019.
- <sup>3)</sup> Konnektor-Upgrade NFDM/eMP Förderung mit 530,- € je BSNR.
- <sup>4)</sup> Die im Rahmen der TI gezahlte Betriebskostenpauschale erhöht sich um 4,50 € je Quartal.
- <sup>5)</sup> Je begonnenen 625 Betriebsstättenfälle wird ein eHKT mit 535,- € gefördert. Dazu kommt eine Zusatzpauschale von 60,- € pro Kartenterminal.

**JETZT  
BESTELLEN  
UNTER:  
[cgm.com/ti-bestellung](https://cgm.com/ti-bestellung)**

**WISSEN, WAS SONST  
NIEMAND WEIß** – mit dem  
exklusiven **TI-Newsletter**  
erfahren Sie Neuigkeiten  
garantiert zuerst.

Jetzt kostenlos registrieren:  
[cgm.com/ti-newsletter](https://cgm.com/ti-newsletter)

### Sie haben noch weitere Fragen zur TI?

Stellen Sie diese unseren TI-Spezialistinnen und Spezialisten unter:

**T +49 (0) 261 8000-2323**

### CompuGroup Medical Deutschland AG

Geschäftsbereich Telematikinfrastruktur  
Maria Trost 21 | 56070 Koblenz  
T +49 (0) 261 8000-2323 | F +49 (0) 261 8000-2399

[cgm.com/ti](https://cgm.com/ti)